



Nach der Winterpause rollen wieder viele Bälle im Stadion

Das Vereinsheim am Oldesloer Kurpark wurde saniert – Bisher fehlt ein Pächter - Auch der VfL will den Fußballplatz weiterhin nutzen

Von Michael Thormählen

Bad Oldesloe. Noch herrscht Ruhe im Oldesloer Kurparkstadion: Während die Profis der Fußball-Bundesliga an diesem Wochenende in die Rückrunde starten, geht die Winterpause für die Amateure weiter. Allerdings laufen hinter den Kulissen emsige Aktivitäten. Der SV Türkspor will Ende des Monats die Gaststätte wieder eröffnen. Außerdem gibt es schon Planungen für die neue Saison.

Das Training hat für einige Teams bereits begonnen – immerhin soll im Februar der Ball auch wieder im Kurparkstadion während des Punktspielbetriebes rollen. „Dann wird das Vereinsheim wieder offiziell geöffnet sein“, erläuterte Türkspor-Vorsitzender Önder Karanfil. Voraussichtlich vom 30. Januar an werde es wieder das übliche Angebot an Speisen geben. Bis dahin müssten sich die Kicker während ihrer Trainingsstunden auf den Kauf von Getränken beschränken.

Der SV Türkspor, der das Kurparkstadion von der Stadt gepachtet hat, ist nach den Worten des Vorsitzenden zurzeit noch auf der Suche nach einem neuen Pächter für das Clubhaus: „Wir haben bisher noch keinen geeigneten Interessenten gefunden.“ Aus diesem

Grund werde die Gaststätte von dem Verein selbst bewirtschaftet. „Das kann eventuell sogar bis zum Sommer noch der Fall sein“, meinte Önder Karanfil. In den vergangenen Monaten habe der SV Türkspor zudem umfangreiche Sanierungsarbeiten in dem Gebäude umgesetzt. Die Modernisierung sei abgeschlossen.

Dadurch würde ein neuer Clubhaus-Pächter durchaus akzeptable Bedingungen vorfinden. Nach den Worten von Önder Karanfil herrscht im Kurparkstadion während der Punktspielsaison ein reger Betrieb: „Es gibt eine intensive Nutzung des Platzes. Wir sind fast am Anschlag und können nur noch wenige freie Trainingszeiten vergeben.“

Das soll auch in der nächsten Saison der Fall sein. Zurzeit wird das Kurparkstadion von Sportlern genutzt, die acht Clubs angehören: dem SV Meddewade, dem Tralauer SV, dem SC Union, Spiridon, dem VfL Oldesloe und natürlich dem SV Türkspor. Zeitweise sind auch noch Aktive des SV Eichede und des SSV Pölitz auf dem Platz.



Wir haben noch keinen geeigneten Interessenten gefunden.“

Önder Karanfil



Vom Grün ist im Kurparkstadion nichts zu sehen. Die Amateure beenden erst in drei Wochen ihre Winterpause.



Noch ohne Pächter: Der SV Türkspor bewirtschaftet das Clubhaus zurzeit in Eigenregie. Fotos: Thormählen/Archiv

schreiben, um zu klären, ob sie das Kurparkstadion weiterhin nutzen wollen“, sagte Önder Karanfil. Dabei sollte der Bedarf ausgelotet werden, außerdem gehe es um eine neue Kostenrechnung.

Bei Ausgaben und Einnahmen für die bis Ende Juni laufende Saison hofft der SV Türkspor, mit nur „einem kleinen Minus“ über die Runden zu kommen, wie der Vorsitzende erläuterte: „Wir wollen auch versuchen, dieses Minus selbst auszugleichen.“

In Erinnerung sind noch die Auseinandersetzungen um

die Nutzungsgebühren mit dem VfL Oldesloe. Dank einer erzielten Einigung überweist der VfL zurzeit 590 Euro monatlich an Türkspor, damit vor allem die VfL-Fußballerinnen im Kurparkstadion trainieren und Punktspiele austragen können. „Wir hoffen, dass es mit dem VfL weitergeht“, meinte Önder Karanfil. Davon geht auch Dieter Thom, stellvertretender Vorsitzender des VfL Oldesloe aus: „Wir wollen das Kurparkstadion in der jetzigen Form weiterhin nutzen und suchen nicht nach Alternativen.“

Eiszeit auf dem Reinfeld der Herrrenteich

Reinfeld. Als hätte sich ein Gletscher über den Reinfeld der Herrrenteich gelegt, so erscheint dieses aus etwa 100 Meter Höhe gemachte Panorama-Foto. Die blaue Schraffierung an den Rändern erzeugt einen dreidimensionalen Eindruck. Am linken Rand ist die Weizenkoppel in Richtung Voßkaten zu erkennen. Unten schwingt sich die Seepromenade um den südwestlichen Rand des Teiches. Sie ist Teil des von der

Stadt Reinfeld, von Naturschutzbund und Hegering Reinfeld/Zarpen geschaffenen Naturerlebnispfad. Nicht nur aus der Höhe, auch am Boden beeindruckt diese Landschaft mit ihren verschiedenen Lebensräumen und einem Feuchtgebiet. Der vier Kilometer lange Rundweg um den Unteren Herrrenteich verläuft an seiner nördlichen Grenze direkt am Rande des Naturschutzgebietes entlang.

Foto: Leo Bloom

Metallbauer aus Leidenschaft

Simon Kaphingst wird am 28. Januar in Ahrensburg freigesprochen

Glinde. Wenn Simon Kaphingst über die Brücke auf dem Gelände der Internationalen Gartenschau in Wilhelmshagen geht, tritt er seine Arbeit mit Füßen. Denn der Auszubildende für Metallbau, Fachrichtung Konstruktionstechnik, hat an dem Bauwerk mitgearbeitet. Am Don-

nerstag, 28. Januar, erhält er bei der Freisprechung um 14 Uhr in Ahrensburg seinen Ausbildungsabschluss. Gelernt hat er bei dem Unternehmen Buthmann Ingenieur-Stahlbau in Glinde.

„Die Firma baut Brücken, Treppen und alles mögliche zum Thema Stahlbau“, er-

klärt Kaphingst. „Meine Aufgabe besteht darin, Materialien zuzuschneiden, Maße anzugeben oder Löcher für die Verbindungen zu bohren.“ Die Arbeit mit Metall fasziniert ihn schon seit Kindertagen. „Mein Großvater war Schweißer, und ich habe von klein auf gerne mit Metall gearbeitet“, erzählt er. Nach der Schule wusste er sofort, dass er in die Branche wollte. „Ich habe zunächst ein Praktikum gemacht und dann gleich eine Lehrstelle bei Buthmann bekommen“, so der Neuschönningstedter.

Mit der abgeschlossenen Ausbildung in der Tasche kann der 18-Jährige sich seinen Berufswunsch erfüllen, hofft er. „Ich bin in der Freiwilligen Feuerwehr in Glinde und möchte gerne zur Berufsfeuerwehr Hamburg. Dort bewerbe ich mich jetzt, man braucht dafür eine abgeschlossene Ausbildung.“ Die Prüfungen hat er hinter sich, das Berufsleben im Wunschberuf jetzt vor sich. Die Feier im Restaurant Strehl wird von der Innung Metall Kreis Stormarn ausgerichtet. **ba**



Simon Kaphingst (18) hat seine Ausbildung als Metallbauer erfolgreich beendet. Foto: Bettina Albrod

Anzeige

799,90

EURO

EZ-Zuschlag
298,- Euro

Blüten-Reise zur Kanal-Insel Jersey

Subtropisches Paradies im Ärmelkanal - Mit LN-Reisen zum Top-Termin

„Vorhang auf“ für eine wunderschöne Garten- und Blütenreise zum Top-Termin des Jahres auf das subtropische Paradies im Ärmelkanal: Die Insel Jersey ist Englands Sonneninsel und nicht nur die größte, sondern sicher auch die beliebteste der wunderschönen Kanal-Inseln. Das ganzjährig milde Klima ermöglicht subtropische Vegetationen mit unglaublicher Blütenpracht und macht Jersey damit bei Gästen aus aller Welt zu einem Geheimtipp für einen Erlebnis- und Genießer-Urlaub im „British way of live“. Die Nähe zu Frankreich hat noch heute Einflüsse auf Kultur und Küche des Zoll- und Steuerparadieses.

Ihr Reiseprogramm

1. Tag: Zügige Anreise zur Zwischenübernachtung mit Halbpension im Raum Rouen.
2. Tag: Fahrt durch die Normandie nach St. Malo, am späten Nachmittag erfolgt die Fährüberfahrt zur Insel Jersey und der Transfer zu Ihrem Vertragshotel. Die Überfahrt erfolgt mit den modernen

Schnellfähren der CondorFerries, der LN-Bus bleibt in St. Malo.

3. Tag: Nach dem Frühstück starten Sie zur großen Inselrundfahrt mit kompetenter Reiseleitung.
4. Tag: Heute haben Sie die Gelegenheit zu einem Ganztagsausflug zur Nachbarinsel Guernsey, ein weiteres Blumen- und Blütenparadies im Ärmelkanal.
5. Tag: Ein Tag zur freien Verfügung: Sonnenbaden und Erholung auf der Paradies-Insel im Ärmelkanal
6. Tag: Nach dem Frühstück erfolgt der Transfer zum Hafen von Jersey, von wo aus Sie das Fährschiff zurück auf das Festland nach St. Malo bringt. Anschließend Weiterfahrt zur Zwischenübernachtung mit Halbpension.
7. Tag: Nach dem Frühstück vom Buffet zügige Rückreise.

Leistungen

- Fahrt im erstklassigen Fernreisebus
- Je 1x Zwischenübernachtung / HP auf der Hin- und Rückreise

Reisetermin:
15.-21.04.2016

Reisenummer:
2016/ LN-114

Buchung & Beratung: Reisebüro Behrens GmbH, Am Rosengarten 14, 23701 Eutin, Telefon: 0 45 21 / 40 87
Lübecker Nachrichten GmbH, LN-REISEN, 23556 Lübeck, Herrenholz 10 - 12
Telefon: 04 51 / 144 - 17 11, Fax: 04 51 / 144 - 17 12 oder E-Mail: LN-Reisen@LN-Luebeck.de
Weitere Informationen erhalten Sie auch im Internet: www.LN-Reisen.de

Reiseveranstalter Reisebüro Behrens GmbH, Am Rosengarten 14, 23701 Eutin